

# Wie würdet ihr reagieren? - Selbstmord eines Vaters

## Beitrag von „Tamina“ vom 8. März 2005 22:00

Hi!

So. Ich war heute den gesamten Nachmittag bei der Mutter und wir haben geredet.

Der Junge ist in psychologischer Behandlung und sie bekommt auch gute Hilfen. Es gibt wieder Lichtblicke.

Sie wird wegziehen, aber so, dass die Kinder ihre gewohnte Umgebung behalten können.

Meine Klasse ist einfach spitzenmäßig.

Am Sonntag haben die Eltern einen Rundruf organisiert und haben ihren Kindern erklärt, was passiert ist.

Alle Kinder verhalten sich ganz normal. Keiner geht zu ihm und sagt: "Du Armer, kann ich dir helfen." oder "Erzähl doch mal wie das passiert ist".

Ich habe am Montag einen Stuhlkreis gemacht und weil ich zwei Wochen krank war, habe ich gefragt, was denn alles passiert sei in dieser Zeit. Damit erreichte ich einmal, dass das Kind, wenn es erzählen wollte von sich aus anfing, auf der anderen Seite, fiel es keinem großartig auf, wenn er nicht erzählen wollte und ich erfuhr so, was sie im Unterricht gemacht hatten.

Das Kind meldete sich auch und ich konnte ihn so zuerst drannehmen. Er äußerte nur, dass am Samstag das Fußballturnier ausgefallen war und dass er bei seinem Freund geschlafen habe. Das war alles und es ging weiter.

Während des Unterrichtes habe ich ihn dann zur Seite gerufen, damit ich ihm erklären konnte, dass er in die Übermittagbetreuung könnte wenn er wollte. Weil er mich immer so erwartungsvoll angesehen hatte, habe ich ihm dann noch erklärt, dass ich nichts sage, was er nicht möchte und dass er immer zu mir kommen kann.

Eine wunderschöne Erfahrung war für ihn dann noch, dass er im Schwungtuch von der Klasse getragen wurde.

Heute lachte und strahlte er dann schon wieder.

Ich habe das Gefühl, dass er froh ist, wenn er in der Schule ist, weil er das Thema dann verdrängen kann. Aber das ist ja auch gut so.

Aber nochmal. Ich habe eine ganz tolle Klasse.

Vielen Dank an Euch.

Alles Liebe

Tamina